

Schreinerpartner Maschinen-Grupp GmbH

Der Schreinertraum – das Multicenter ST

Träumen Sie nicht auch davon, die Plattenbearbeitung in Ihrem Betrieb deutlich zu vereinfachen und dadurch nicht nur Geld, sondern auch Zeit, Platz und den Einsatz von Fachkräften zu reduzieren und diese anderweitig einzusetzen? Dieser Traum kann mit dem neuen Multicenter ST Wirklichkeit werden.

Beim Multicenter ST handelt es sich um ein Bearbeitungsverfahren, das Korpusteile nach dem Auflegen einer Platte etikettiert, bohrt und austrennt. Das Besondere dabei ist das patentierte horizontale Bohren der Einzelteile in einer Gesamtplatte. Dadurch erfolgt die komplette Bearbeitung, bis auf das Bekanten, in nur einem Arbeitsschritt. In der Zwischenzeit haben Sie Zeit für andere Dinge.

Sie möchten während der Frühstückspause Geld verdienen? Kein Problem!

Einfach Platten auflegen, auf Start drücken, frühstücken gehen. Nach der Pause die fertigen Einzelteile von der Maschine nehmen, bekanten, zusammenbauen und ausliefern. Lieferengpässe können auf diese Weise ebenfalls reduziert werden. Doch die wohl größte Einzigartigkeit dieses Verfahrens liegt in der Rentabilität. Die Amortisationsrechnung hat selbst erfahrene Schreinermeister überwältigt und so ist es nur verständlich, dass diese Kunden von einer „Gelddruckmaschine“ sprechen. Das Multicenter ST ist in unseren Augen die wohl größte Revolution der letzten Jahrzehnte in der Plattenbearbeitung. Grundgerüst für dieses Verfahren ist das CNC-Bearbeitungszentrum „Pratix S“ von SCM. Ausgestattet mit verschiedenen Zusatzaggregaten, die unter anderem das horizontale

Bohren und Etikettieren der fertigen Einzelteile ermöglichen, wird die Maschine zu einem echten Traum für jeden Schreiner.

Besonders für plattenverarbeitende Betriebe, die Ihre Produktion effektiver auslasten möchten, ist das Multicenter ST eine lohnenswerte Investition. ■

Info: Maschinen-Grupp GmbH
Telefon: 073 21 / 97 88-0
www.grupp.de



ANZEIGE

UDW-Treppen

1:1-Frässchablonen vom Profi

Speziell für kleine und mittlere Betriebe bietet die Firma UDW-Treppen eine abgestufte Palette an Dienstleistungen zur Produktionsunterstützung an. Im Wesentlichen, so die Geschäftsidee, soll dem Handwerker die sonst oft aufwändige Arbeitsvorbereitung samt 1:1 Handaufriß abgenommen werden, so dass dieser sich auf die Herstellung beschränken kann.

Zunächst werden die Treppen entsprechend einem per Fax eingereichten Formblatt, auf dem alle erforderlichen Maße und

Angaben enthalten sind, mit einer Spezialsoftware am PC konstruiert. Dabei sind prinzipiell alle Treppentypen möglich. Darauf basierend, bietet UDW dem Treppenbauer dann drei Dienstleistungsvarianten an:

- Papierschablonen aller Treppenteile im Maßstab 1:1: Diese werden bei der Herstellung auf beispielsweise die Wangen aufgeklebt und diese dann entsprechend ausgefräst.
- CNC-gefräste HDF-Schablonen: Diese 10 mm dicken und absolut präzise hergestellten Teile werden auf den Wangen fixiert und dienen dann als Schablone für Außenkonturen und Stufenausfräsungen. Bei Erstbestellung liefert das Unternehmen gleich den erforderlichen Schaftfräser samt obenliegendem Anlauffring kostenlos mit. Diesen braucht der Handwerker nur noch in

seine Oberfräse einzuspannen und kann dann die Konturen der Schablone abfahren.

- DXF/DWG Daten aller Treppenteile. Für Kunden, die eine CNC-Maschine besitzen, aber keine spezielle Treppensoftware anwenden.

Sowohl bei der Papier-, als auch bei der HDF- oder DXF/DWG Variante sind Stufen-, Handlauf- und Pfostenschablonen, diverse Zuschnitt-, Verleim- und Stablängenlisten sowie Konstruktionszeichnungen und 3D Ansichten stets inklusive. Bei Fertigungsgenpässen liefert UDW auch komplette Holztreppenanlagen, Spindel-, Raumspar- und Bodentreppe in CNC-Qualität. ■

Info: UDW-Treppen
35216 Biedenkopf
www.udw-treppen.de

Alle notwendigen Teile sind im HDF-Paket von UDW zusammengefasst

